

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 37/38 (1901)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXVIII.

ZÜRICH, den 23. November 1901.

N^o 21.

Erklärung.

Auf die in der Neuen Zürcher Zeitung, Baublatt u. Handelsamtsblatt gegen uns erlassenen „Warnungen“ der Genossenschaft Schweiz. Granitsteinbruchbesitzer haben wir folgendes zur Kenntnis zu bringen:

1. Die betreffende Publikation wurde von Herrn C. Blattmann **unberechtigter- und inkompetenterweise** mit der Unterschrift des Herrn A. Forni, der der Publikation völlig ferne steht, erlassen, und ist laut einer in unserm Besitze befindlichen Erklärung des Präsidenten der Genossenschaft Schweiz. Granitsteinbruchbesitzer als null und nichtig zu erachten.

2. Die Behauptungen des Herrn C. Blattmann in genannter Publikation beruhen auf Unwahrheit. Gebrüder Sassella haben nie direkte Zahlungen bezogen und Carl Sassella ist heute noch für die Genossenschaft tätig.

3. Wir haben unsere Anwälte beauftragt, gegen Herrn C. Blattmann auf dem Prozesswege vorzugehen.

Zürich, den 18. November 1901.

Gebrüder Sassella

Eduard Sassella, Carl Sassella.

Actiengesellschaft

vormals

Joh. Jacob Rieter & Co., Winterthur.

Paris 1900. Grand Prix; 3 goldene und 1 silberne Medaille.

Eisen-Konstruktionen,

Reservoirs, Wasserleitungsröhren.

Turbinen

Francis, Jonval, Girard, Pelton etc.

Präcisions-Regulatoren, Elektr. Bremsregulatoren.

Transmissionen — Aufzüge.

Anlagen für

elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung.

Schulhausbau Affoltern b. Zürich. Konkurrenz-Ausschreibung.

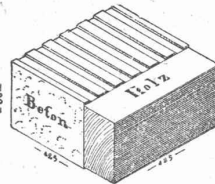
Für den Schulhausneubau wird über die Gips-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Parquetarbeiten, sowie Lieferung der Beschläge Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Vorausmasse und Bedingungen liegen im Bureau des **bauleitenden Architekten, Herrn August Veith, Hafnerstrasse 47, Zürich III**, zur Einsicht auf. Die Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: «Schulhausbau Affoltern bei Zürich» bis zum 4. Dezember 1901 dem Präsidenten der Baukommission, **Herrn Pfarrer M. Schinz in Affoltern** einzureichen.

Affoltern, den 23. November 1901.

Die Baukommission.

Dübelstein + Patent Nr. 19273.



Mauerdübel

sitzt unbedingt fest und
kann nie lose werden.
Beton und Holzklötz
sind unlöslich mit einander
verankert.

E. Baumberger & Koch, Basel.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfeilt ihr vorzügliches Produkt als Belag von Fahrstrassen, Trottoirs, Terrassen und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken jeder Art, sowie Korridorbelag für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. **Diplolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.

Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende Juni 1901: 27 000 m².

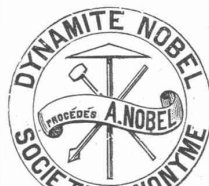
Zur Fabrikation in der Schweiz **einzig** berechtigt.

Dynamit Nobel, Akt.-Gesellsch., Zürich II

Fabrik in Isleten (Uri).

Mythenstr. 21.
Telephon 3623.

Beste Sorten



**Spreng-Gelatine,
Gelatine-Dynamit.**

Schwaches Dynamit für Steinbrüche.

Lieferanten
der Schweiz. Eidgenossenschaft.

Fabrik-Marke.